



*Abteilung für Psychiatrie
und Psychotherapie*

*Behandlungsbereich für
Jugendliche und junge Erwachsene*



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

*Umzuschaffen das Geschaffene,
Damit sich's nicht zum Starren waffne,
Wirkt ewiges lebendiges Tun.
Und was nicht war, nun will es werden
Zu reinen Sonnen, farbigen Erden,
In keinem Falle darf es ruhn.*

Johann Wolfgang von Goethe

Leistungsspektrum > Junge Menschen in der Ablösungsphase bedürfen in der Krise besonderer Hilfestellung.

Die Behandlung im offen Rahmen setzt die Freiwilligkeit der PatientInnen voraus.

Wir behandeln PatientInnen aller psychiatrischen Diagnosegruppen, mit Ausnahme von Substanzabhängigkeiten.

Wir bieten seit 1981 ein für diesen Übergangsbereich zugeschnittenes Behandlungskonzept an, um den spezifischen Bedürfnissen psychiatrischer Patienten im Alter von ca. 17 bis 25 Jahren gerecht zu werden. Derzeit stehen 15 Behandlungsplätze auf einer gemischtgeschlechtlichen, offenen Station zur Verfügung.

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

- *Entwicklungs- und Reifungskrisen*
- *Angst und Panikstörungen*
- *Essstörungen*
- *Posttraumatische Belastungsstörungen*
- *Persönlichkeitsstörungen*
- *Psychosen*
- *Depressionen*
- *Manien*
- *Schizophrenien*

Das multiprofessionelle Team besteht aus:

- *Krankenschwestern/-pflégern*
- *SozialpädagogInnen*
- *2 StationsärztInnen*
- *einer/m OberärztIn sowie*
- *verschiedenen Kunsttherapeuten*



Therapiekonzept > Wir bemühen uns ein therapeutisches Milieu zu schaffen, um Nachreifungsprozesse zu ermöglichen, Anregungen zur Interessensbildung zu geben, lebenspraktische Fertigkeiten zu schulen und soziale Kompetenzen im Umfeld mit Gleichaltrigen zu erwerben. Grundpfeiler unseres Betreuungsansatzes sehen wir in der

Wir verfolgen einen auf den „einzelnen Menschen“ zentrierten Therapieansatz und beziehen die Angehörigen und das soziale Umfeld mit ein.

- *Förderung rhythmischer Lebensprozesse durch tages- und wochenstrukturierende Maßnahmen*
- *Schulung der Sinne und der Wahrnehmungsfähigkeit nach „innen“ und „außen“*
- *Unterstützung eigener Ressourcen und Initiativfähigkeit, als Grundlage weiterer Ich-Tätigkeit und Begeisterungsfähigkeit*

Therapieformen > *Maltherapie*

Plastisch-therapeutisches Gestalten

Heileuhythmie

Sprachgestaltung

Musiktherapie

Gartenarbeit:

Wachstum und Entwicklung erleben, das Lebendige pflegen

Werken in der Holzwerkstatt:

Das räumliche Vorstellungsvermögen, die manuelle Geschicklichkeit, das Durchhaltevermögen im Prozess vom Entwurf zur Ausgestaltung werden gefördert

Weben, Spinnen, Nähen:

insbesondere die Arbeit am Webstuhl mit ihrem eigenen Rhythmus wirkt beruhigend auf Leib und Seele

Kochen und Backen

Trommeln in der Gruppe:

Rhythmuserleben, Belebung des Gesamtorganismus, miteinander musizieren und sich aufeinander zu beziehen

Sport:

gemeinsam Freude an der eigenen Bewegung erleben

Märchenspiel:

spielerisches Eintauchen in archetypische Rollen der Märchenwelt

Rollenspiel,

Soziales Kompetenztraining:

soziale Fähigkeiten und Möglichkeiten erweitern durch gemeinsames Spielen von Szenen aus dem Lebensalltag, Erfahren von Unterstützung und Anteilnahme in der Gruppe, experimenteller Umgang mit sozialen Situationen

Psychoedukative Gruppe für

Psychosekrankte:

gegenseitiger Austausch von Erfahrungen, Solidarität erleben und Hilfe bei der Krankheitsbewältigung und -verarbeitung bekommen

Projektarbeit

Gemeinsame Wochenendgestaltung

Therapeutische Einzelgespräche

Gesprächsgruppen

Spezielle Trainingsgruppe

für PatientInnen mit Borderlinestörungen

Ziele unserer therapeutischen Hilfestellung sind die Aktivierung eigener Ressourcen und kreativen Kräfte, um eine eigene Lebensgestaltung und Zukunftsorientierung mit dem Erleben von Sinnhaftigkeit und sozialer Zugehörigkeit zu ermöglichen.

Krankenhausschule > Der Besuch der Ita-Wegman-Schule, die einen Kleingruppenunterricht auf Grundlagen der Waldorfpädagogik anbietet, ist für schulpflichtige Patienten möglich. Darüber hinaus bietet die Schule die Möglichkeit der Schullaufbahnberatung und Erprobung im Hinblick auf Anforderungen der Berufsschulen an.

Ambulanz > Die Institutsambulanz bietet die Möglichkeit akuter Krisenintervention, vorbereitender und beratender Gespräche im Hinblick auf eine stationäre Therapie sowie ambulante Einzelpsychotherapie im Anschluss oder auch unabhängig von einer stationären Therapie. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Unser Behandlungsspektrum umfasst auch ambulante Kunsttherapie, dramatherapeutische, musiktherapeutische, gesprächsorientierte Gruppen.

Kontakt >

*Ltd. Arzt:
Wolfgang Marder*

*Verantw. Fachärztin:
Barbara Blankenburg
(stellv. Ltd. Ärztin)*

*Anmeldung über das Sekretariat:
Marion Vehoff
Telefon (0 23 30) 62-3167
Telefax (0 23 30) 62-3338
m.vehoff@gemeinschaftskrankenhaus.de*

*Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
Behandlungsbereich für
Jugendliche und junge Erwachsene*

Ltd. Arzt:

Wolfgang Marder

Oberärzte:

Barbara Blankenburg (stellv. ltd. Ärztin)

Barbara Kappelhoff

Sekretariat:

Brigitte Binder, Marion Vehoff

Telefon (0 23 30) 62-3406

Telefax (0 23 30) 62-3338

b.binder@gemeinschaftskrankenhaus.de

m.vehoff@gemeinschaftskrankenhaus.de

*Weitere Informationen erhalten Sie
in den Fachbereichs-Prospekten:*

- Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie*
- Kunsttherapien, Heileurythmie*
- Tagesklinik Witten
für Psychiatrie und Psychotherapie*



**GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE**

Gerhard-Kienle-Weg 4

58313 Herdecke

Telefon (0 23 30) 62-0

kontakt@gemeinschaftskrankenhaus.de

www.gemeinschaftskrankenhaus.de